

Tätigkeitsbericht des Fördervereinsvorstandes Teeschlösschen e.V. für 2010

Der Förderverein konnte auch im abgelaufenen Jahr 2010 seine kontinuierliche Arbeit der Vorjahre fortsetzen. Nachdem wir in den ersten Monaten des Jahres aufgrund von Abmeldungen unter die 50 Mitgliedergrenze gefallen waren, konnten wir durch eine gezielte Mitgliederwerbung wieder eine Größe von 60 Mitgliedern erreichen. Insgesamt konnten wir bei 10 Austritten, 14 neue Mitglieder gewinnen. Nach wie vor sind stabil hohe Mitgliederzahlen für die ökonomische Wirtschaftlichkeit des Vereins unverzichtbar. Dennoch ist gerade die Werbung für neue Mitglieder nicht einfach, weil manchmal das Verständnis fehlt, dass gerade die Arbeit des Fördervereins fast ausschließlich den Kindern des Teeschlösschens zugutekommt. Seit Gründung unseres Vereins unterstützen wir gezielt Projekte, damit sich unsere Kinder im Teeschlösschen wohlfühlen, damit sie einen abwechslungsreichen und spannenden Alltag erleben können, damit wir unabhängig von der finanziellen Situation von Stadt und Träger unseren Kindern einen täglichen Bonus auf den Weg geben können. Der Mitgliedsbeitrag ist in seiner Höhe von derzeit 30,- € im Jahr bewusst niedrig angesetzt, damit möglichst viele Eltern und Freunde des Teeschlösschens die Vereinsarbeit unterstützen können. Bei 60 Mitgliedern summieren sich die 30,- € Beitragsgelder zu einer beachtlichen Summe von 1800,- € im Jahr, ein Betrag, der uns in den letzten Jahren, insbesondere bei komplexen Anschaffungen einen großen Handlungsspielraum gegeben hat. Die Eltern haben somit einen direkten Einfluss auf die Gestaltung des Kindergartens ihrer Kinder. Wir können das immer nur wieder betonen:

Jedes einzelne Teeschlösschenkind ist uns wichtig – unser Engagement gilt unseren Kindern für eine sorglose Entfaltung in unserer Einrichtung. Selbstverständlich ist es deshalb von Vorteil Kräfte zu bündeln, mit vereinten Kräften Ziele zu setzen und vor allem umzusetzen, aber dazu später mehr.

Der Vorstand arbeitete die anstehenden Aufgaben kontinuierlich ab und hat sich zu 5 Beratungen zusammengefunden. In den Vorstandssitzungen wurde die Vereinsarbeit organisiert und über anstehende Projekte beschlossen. In Umsetzung der Beschlüsse der letzten Mitgliederversammlung im April 2010, haben wir die Erneuerung der Lampen im Bewegungsraum in Auftrag gegeben. Für das Gesamtprojekt wurden 2.393,92 € veranschlagt und ausgegeben. Da wir als Vorstand per Beschluss der Mitgliederversammlung für die Verwendung von 1500,- € Vereinsgeldern beauftragt waren, ergab sich bei der geplanten Summe von 2.393,92 € ein Fehl von knapp 900,- €. Seit 2002 haben wir zu unserem Kontoführenden Kreditinstitut der Kreissparkasse Gotha einen sehr engen, kooperativen Kontakt, welcher uns in derartigen Situationen Hilfe möglich macht. Auf Antrag durch den Vorstand, hat uns die Kreissparkasse Gotha aus dem Fonds des Lossparens einen Betrag von 900,- € zur Verfügung gestellt, wodurch wir die geplante Anschaffung tätigen konnten. Im weiteren Jahresverlauf haben wir im Mai einen Arbeitseinsatz durchgeführt und den überalterten Spielplatz für die letzten Monate nochmals bespielbar gemacht. Das Sommerfest des Kindergartens wurde traditionell durch den Förderverein unterstützt und zum 20. Jährigen Bestehen des Teeschlösschens überreichten wir den Kindern einen Magnetbaukasten, welcher sofort mit interessanten Bau-Ideen durch die Kinder in Beschlag genommen wurde. Traditionell feierten wir im November gemeinsam mit den Kindern unseren Lampionumzug, welcher in der Einnahme – Ausgabe – Kostenrechnung finanziell selbsttragend war. Die Computerfirma Schäder und die Bürogerätefirma Neumann spendeten uns 300,- € und stellten uns so für nur 312,85 € einen neuen Computer zur Verfügung.

Dadurch können wir die Arbeitskoordinierung der Vereinsarbeit optimieren und verbessern die Arbeitsgrundlage für die Zusammenarbeit in und mit der Kindereinrichtung.

Der Vorstand überlegt ständig, wie sich die Vereinsarbeit noch attraktiver gestalten und vor allem perspektivisch als stabile und anerkannte Größe in der Kindergartenarbeit etablieren lässt. Das heißt für uns, dass wir zukünftig durch die Publikation unserer Arbeit verstärkt in die Mitgliederwerbung gehen müssen. Der erste Schritt hierzu wird die überarbeitete Fassung unserer Satzung sein, die wir heute beraten wollen. Die Mitgliedschaft in unserem Verein soll transparent und überschaubar sein. Die Mitglieder sollen nicht nur das Gefühl haben, dass sie ihren Kindern, den Teeschlösschenkindern etwas Gutes tun, sie sollen es im Jahresverlauf, in den Vereinsaktivitäten erleben, wie wir zielgerichtet die Einrichtung und die Kinderarbeit unterstützen. Wir sind ein sehr starker und engagierter Verein und das sollten wir mit Stolz demonstrieren. Wichtig ist, dass sich jedes Mitglied verantwortlich fühlt, darüber mit den anderen Eltern zu sprechen. Wir sollten jede Gelegenheit nutzen, unsere Aktivitäten als Aktionen des Fördervereins herauszustellen, denn nur dadurch erfahren andere Eltern mehr über uns und wollen mithelfen und mitarbeiten. Der Idealzustand wäre natürlich eine 100% ige Mitgliedschaft aller Eltern, freiwillig aus dem Verständnis unserer Ziele.

Bei dieser optimale Konstellation könnten wir perspektivisch die Höhe des derzeitigen Jahresbeitrages, von max. 30,- €, auch weiterhin garantieren – ein Gedanke der als Anregung dienen sollte, um möglichst alle Eltern im Förderverein zu integrieren. Das verfügbare Jahresbudget unseres Vereins ist in den letzten Jahren stabil. Aber dennoch sind wir auf Spenden und Zuwendungen Dritter angewiesen, damit wir auch größere Projekte umsetzen können. Ein solches Projekt ist die schrittweise Erneuerung des Spielplatzes.

Der 20 Jahre alte Spielplatz offenbarte zunehmende Mängel, welche auch die Spielsicherheit der Kinder gefährdet. Die Feuchtigkeitsmessungen ergaben unzulässig hohe Werte, die Holzelemente wiesen vermehrte Kernfäule auf und schließlich beobachteten wir zunehmende Pilzauswüchse an den Konstruktionen der Spielgeräte. Dem entsprechend mussten wir schnell reagieren, um diesen Zustand zu beenden. Da weder der Träger noch der Eigentümer, die Stadt gegenwärtig in der Lage sind, die Spielgeräte als solche komplett zu erneuern, wären kostspielige, häufiger werdende Reparaturen nötig, um die Spielsicherheit zu gewährleisten. Als Alternative stand hier nur die Erneuerung der Spielgeräte, welche wir seit September 2010 zielgerichtet planen. Zunächst galt es den Finanzbedarf von ca. 25.000,- € zur Abdeckung aller Kosten zu sichern. Spendenanfragen an gemeinnützige Institutionen haben den ersten Erfolg gebracht. Über das Stadtkirchenamt konnte die Arenbergstiftung begeistert werden und stellte uns 10.000,- € zur Verfügung. Die Regionalstiftung der Kreissparkasse Gotha stellte uns 5.000,- € bereit. Weitere finanzielle Zusagen kamen vom Gemeindegemeinderat mit 500,- € und dem Schul- und Jugendamt der Stadt Gotha, welches uns 2499,- € zur Verfügung stellt und zusätzlich die Bauvorbereitung von 1500,- € finanziert. Weitere 1000,- € kommen aus dem eigenen Haushalt sowie 500,- € von der Raiffeisenbank.

Der Förderverein leistete in der bisherigen Vorbereitung einen entscheidenden Beitrag für die Erneuerung des Spielplatzes. Zunächst haben wir die Organisation des Projektes übernommen und starteten Spendenanfragen an Banken, Sparkassen und gemeinnützige Institutionen. Der Verein selbst stellt aus seinen Mitteln zunächst 1.500,- € zur Verfügung, weitere 2740,35 € aus zweckgebundenen Elternspenden / Erlös aus dem Benefizkonzert und bürgt für eine Defizitfinanzierung bis zu einer Höhe von 500,- €. Die Demontage des alten Spielgerätes wurde von den Eltern geplant und als Spende über die Firma Pruchnewski ausgeführt. Nach der

Flächenbereinigung wird das neue Spielgerät voraussichtlich in der 21. KW (23.- 27. Mai) aufgestellt. In der Folgezeit wollen wir über den Förderverein einen Arbeitseinsatz organisieren, um die Restarbeiten auf dem Spielplatz zu beenden. Über die Termine informieren wir rechtzeitig. Letztlich wollen wir zum Sommerfest gemeinsam die Einweihungsfeier für unseren neu gestalteten Spielplatz begehen. Ein besonderer Anlass für uns alle, aber vor allem für unsere Kinder, für die wir dieses große Vorhaben zum Erfolg führen konnten.

Eine breite Interessensvereinigung von Förderverein, Träger, Personal, Eltern, Stadtverwaltung, Sponsoren und Freunde des Teeschlösschens machten das Unmögliche machbar. Deshalb auch an dieser Stelle ein großes Dankeschön, an alle Organisatoren, Künstler, Helfer und Eltern, die dieses Projekt so tatkräftig unterstützt haben.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für die aktive Vereinsarbeit im abgelaufenen Zeitraum und schließt damit den Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2010.

gez. Der Vorstand

Michael Seitz

Michael Olschok

Kathrin Brauns

Sebastian Lenz